

Ausgezeichnet mit dem ÖEG-Förderungspreis 2000:

Der Lainzer Tiergarten als Refugium für gefährdete xylobionte Käfer (Coleoptera)

The Lainz Game Preserve as a refuge for endangered xylobiontic beetles (Coleoptera)

Petr Zabransky

Institut für Forstentomologie, Forstpathologie und Forstschutz, Universität für Bodenkultur, Hasenauerstraße 38, A-1190 Wien

Abstract:

Significance and outlook for the nature reserve Lainzer Tiergarten, Vienna, as refuge for the old-growth entomofauna of European lowland and colline forests are presented. The minimum size of protected old-growth areas for maintenance of their biodiversity is discussed.

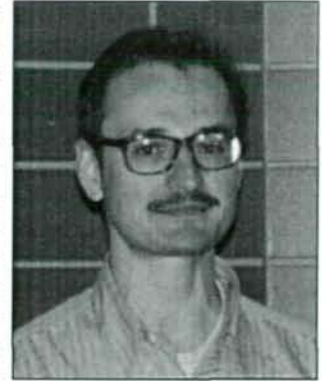
Bedeutung und Zukunftsperspektiven des Lainzer Tiergartens als Refugium für die gefährdete xylobionte Käferfauna der kollinen und planaren Stufe werden analysiert. Dazu wurde versucht, das Spektrum xylobionter Arten aus 22 Käferfamilien zu ermitteln. Die Gefährdung der festgestellten Arten wird zunächst durch Vergleich der Roten Listen für Österreich (JÄCH et al. 1994) und für Deutschland (GEISER et al. 1984) dargestellt. Darüber hinaus wird die Einnischung mehrerer, in weiten Teilen Mitteleuropas nahezu ausgestorbener Arten näher erläutert. Es zeigt sich, dass viele solcher Arten innerhalb des sehr weiten Begriffs "Totholz" ganz genau definierte, selbst in einem totholzreichen Gebiet relativ selten bzw. temporär auftretende, oft an große Holzdimensionen geknüpfte Nischen haben. Sie brauchen ein ausgedehntes Refugium mit viel Totholz und mit zahlreichen alten und zusammenbrechenden Bäumen, nur dann können sie über lange Zeiträume hinweg zu jedem beliebigen Zeitpunkt das jeweils passende Milieu finden. Ändert sich der Zustand ihres Substrats im Zuge der natürlichen Sukzession, müssen sie weiterziehen und ein "neues Haus" suchen.

Von den 190 ermittelten xylobionten Arten gelten nach JÄCH et al. (1994) bzw. nach GEISER et al. (1984) vier Arten in Österreich und 38 Arten in Deutschland als vom Aussterben bedroht, sechs Arten gelten in Deutschland als ausgestorben. Insgesamt werden in der österreichischen Roten Liste 75, in der deutschen 119 der festgestellten Arten als in unterschiedlichem Grad gefährdet angeführt. Die meisten dieser Arten sind auf die planare und/oder kolline Stufe beschränkt, also gerade auf jene Gebiete, in denen durch Bewirtschaftung aufgrund günstiger Geländebeziehungen Totholzstrukturen am vollständigsten vernichtet wurden. Vier Arten sind in der FFH-Richtlinie der Europäischen Union von 1997 enthalten, eine davon (*Osmoderma eremita*) als "prioritär". Der Lainzer Tiergarten stellt inmitten einer faunistisch verwüsteten Landschaft eine "Ausrottungslücke" dar, in der zahlreiche Arten bis heute überleben konnten, die ansonsten aus weiten Teilen Mitteleuropas verschwunden sind.

Die Urwaldfauna des Johannser Kogels, des bislang einzigen außer Nutzung stehenden Bereichs, ist in ihrem Fortbestand mittel- bis längerfristig hochgradig gefährdet, ausgeliefert der Altersdynamik des Waldes und den schweren Störungen natürlicher Baumartenmischung durch extreme Wilddichten. Das gesamte Naturschutzgebiet sofort außer forstliche Nutzung zu stellen ist die Voraussetzung für das langfristige Überleben der einzigartigen Insektenwelt. Selbst bei Erfüllung

dieser Voraussetzung ist es fraglich, ob auf nur 2500 Hektar zu jedem beliebigen Zeitpunkt das Vorhandensein von in Zeit und Raum wechselnden Totholzrefugien erwartet werden kann. Angesichts der mindestens 200- bis 400-jährigen Lücke in der Altersstruktur bewirtschafteter Bestände bleibt ein Überleben der reliktierten Urwaldfauna auch bei Ergreifung sofortiger Maßnahmen mindestens für die nächsten 200 Jahre unsicher. Managementkonzepte zur Rettung des einzigartigen Arteninventars werden vorgeschlagen.

Aufgrund der kurzen verfügbaren Zeit sowie der beschränkten Mittel war es nicht möglich, gezielte Freilandhebungen durchzuführen. Neben Literaturquellen konnten eigene, seit 1985 laufende Aufnahmen ausgewertet werden, die allerdings nicht zum Ziel hatten, irgendeine Käferfamilie möglichst vollständig zu erfassen. Auch wenn die im Titel aufgeworfene Frage geklärt werden konnte, sind Recherchen in öffentlichen und privaten Käfersammlungen sowie weitere Erhebungen im Gelände dringend erforderlich, um ein auch nur annähernd vollständiges Bild von der Käferfauna des Lainzer Tiergartens zu erhalten. Voraussetzung für die Verfügbarkeit der in zahlreichen privaten Käfersammlungen des In- und Auslands vorhandenen Daten wird wohl die allgemeine Amnestierung von Sammlern sein müssen, da man vermuten kann, dass sie mehrheitlich ohne naturschutzrechtliche Genehmigung tätig sind. Vernünftig betriebene Sammeltätigkeit, allein schon angesichts der einem Hobbysammler zur Verfügung stehenden Methoden, hat kaum Auswirkungen auf Populationsdichten auch der seltensten Insektenarten und kann erst recht nicht deren Aussterben bewirken. Das in den letzten 100 Jahren von Hobby-Entomologen zusammengetragene Wissen ist gerade für den Naturschutz von so großer Bedeutung, dass auch deshalb die Kriminalisierung dieser Menschen nicht länger verantwortet werden kann (vgl. GEISER 1988).



Petr Zabransky

Literatur

- GEISER, R. et al., 1984: Käfer (Coleoptera). — In: BLAB, J. et al.: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland, Kilda-Greven, 75-113.
- GEISER, E., 1988: Der Entomologe - ein Schädling oder Nützling? Quantitative und Qualitative Überlegungen zu den Artenschutzverordnungen. — Natur und Land (Ztschr. f. Naturschutz u. Landschaftspflege in Österreich), 1:2-8.
- JÄCH, M.A. et al., 1994: Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera). — In: GEPP, J. et al.: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, Moser, Graz, 2:107-200.
- ZABRANSKY, P., 1998: Der Lainzer Tiergarten als Refugium für gefährdete xylobionte Käfer (Coleoptera). — Z. Arb. Gem. Öst. Ent., Wien, 50(3/4):95-117.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [0003](#)

Autor(en)/Author(s): Zabransky Petr

Artikel/Article: [Der Lainzer Tiergarten als Refugium für gefährdete xylobionte Käfer \(Coleoptera\). 14](#)